

	<p>Objekt: Grabstein (Stein)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Stein</p> <p>Inventarnummer: I. 26/68</p>
--	---

Beschreibung

Hochrechteckiger Grabstein aus Marmor. Die eingemeißelte Inschrift im sogenannten Kufi-Duktus beträgt sechzehn Zeilen und ist von einem einfachen Flechtband umrahmt. Über dem Schriftfeld ist eine Palmette zu erkennen, die einen kleinen Stern umschließt. An einigen Stellen ist die Oberfläche aufgeplatzt. Die ersten fünf Zeilen erwähnen den Vers 18 der dritten Sure im Koran (al-ʿImran). In Zeile 6 wird der Verstorbene gedacht: Muhammad ibn Saʿid ibn Mansur. Bei den Zeilen 7 bis 13 handelt es sich um die Glaubensbekenntnis. In den letzten zwei Zeilen werden wieder der Name des Verstorbenen sowie Todesdatum erwähnt: Monat Dschumada I. des Jahres 224H./März-April des Jahres 838 n.Chr. Die kantige Kufi-Schrift ist einer der ältesten Formen kalligraphischer Schrift, benannt nach der Stadt Kufa im Irak. Diese Art von Schrift wurde auch zur Dekoration von Metall-, Holz- und Keramikobjekten sowie von Gebäuden verwendet.

Grunddaten

Material/Technik:	Marmor, marble
Maße:	Breite: 30,5 cm, Tiefe: 2,3 cm, Höhe: 60,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	839 n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Grabstein (Stein)
- Marmor